

EU-Programm: Urban Innovative Actions



Programmziele:

Urban Innovative Actions (UIA) ist eine Initiative der Europäischen Kommission, die es städtischen Gebieten in Europa ermöglichen soll, städtische Herausforderungen anzugehen und eine nachhaltige Stadtentwicklung zu verfolgen. Gefördert werden Projekte, die eine völlig neue und unerprobte Idee testen wollen und daher kaum Chancen auf traditionelle Förderung haben. Der Test soll zeigen, wie die Lösungsansätze in der Praxis funktionieren und wie sie auf die komplexe Realität reagieren.

Laufzeit: 2014-2020

Budget: rund 372 Millionen Euro

Förderquote: je nach Aktion bis zu 80%

Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten

Förderfähige Antragsteller:

- städtische Behörden, die als lokale Verwaltungseinheiten insgesamt über mindestens 50.000 Einwohner verfügen und als Großstadt, Kleinstadt oder Vorort definiert werden können
- Zusammenschlüsse und Gruppierungen mehrerer Behörden, auch grenzüberschreitend, die gemeinsam die oben genannten Bedingungen erfüllen

Programmstruktur:

Es werden regelmäßig Aufrufe zu einigen ausgewählten dieser insgesamt 12 Themen veröffentlicht:

- Integration von Migranten und Flüchtlingen
- Energiewende (Nutzung von erneuerbaren Energien, bessere Steuerung des Energiebedarfs)
- Jobs und Qualifikationen in der örtlichen Wirtschaft
- Bekämpfung städtischer Armut (Senkung der Zahl der Armutsgefährdeten)
- Verbesserung der Luftbeschaffenheit
- Kreislaufwirtschaft
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- digitaler Wandel
- Verbesserung des Wohnungswesens
- Erneuerung der öffentlichen Auftragsvergabe
- nachhaltige Landnutzung (naturbezogene Lösungen)
- Verbesserung urbaner Mobilität

Antragsteller können (auch finanziell) Partner einbinden, sollten aber auf jeden Fall über ein breites Spektrum an Netzwerkpartnern verfügen bzw. betroffene Interessengruppen berücksichtigen.

Frist: 30. März 2018

Weitere Informationen:

- Website der Initiative: <http://www.uia-initiative.eu/en>

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Hamburgische
Investitions- und Förderbank (IFB)
Sibyl Scharrer
Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Martina Oesterer / Jörg Nickel
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/